

# Das Wiedergabewunder aus den Niederlanden

## Im Test: Ecostar PVR-5020



*Der niederländische Hersteller Ecostar war schon immer für gute und durchdachte Geräte bekannt. Bereits zu Analogzeiten zählte er zu den Top-Marken, wenn es um Satellitenequipment ging. In den letzten Jahren wurde die Konkurrenz allerdings immer größer und Ecostar muss sich behaupten. Deshalb wurde im Februar mit dem PVR-5020 das neue Flaggschiff vorgestellt. Noch vor dem direkten Verkaufsstart besorgte sich deshalb die Testredaktion von DIGITAL FERNSEHEN ein solches Gerät, um Ihnen zu zeigen, was der Receiver wirklich kann.*

Wie gewohnt, erreichte uns der Digitalempfänger in einer anspruchsvollen Verpackung. Neben dem PVR-5020 befand sich noch eine Reihe von Anschlusskabeln, die Bedienungsanleitung sowie eine übersichtliche Fernbedienung im Karton. Der PVR-5020 ist in Silber gehalten und verfügt über eine verspiegelte Frontblende. An der Vorderseite sind die Grundbedienelemente „Menü“, die Navigationstasten sowie die Tasten „OK“ und „Exit“ angebracht. Hinter einer Klappe versteckt, warten zwei CI-Schnittstellen auf ihren Einsatz.

### Viele Anschlüsse

An der Rückseite bietet die Box eine überwältigende Anschlussvielfalt. Neben zwei Scartanschlüssen sind ein SVHS-Ausgang, ein Cinch-Set, eine USB-Schnittstelle, eine RS-232-Datenschnittstelle, ein optischer Digitalausgang sowie ein RF-Modulator vorhanden. Für den gleichzeitigen Empfang von mehr als einem Programm steht dem neusten Kind aus dem Hause Ecostar ein Twin-Tuner zur Verfügung. Nachdem alle Anschlüsse ordnungsgemäß verkabelt sind, kann der Praxistest beginnen.

### Umfangreiche Installation

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen verschiedene Optionen ausgewählt werden. Als Erstes erscheint ein Auswahlmenü für die Sprachen auf dem Bildschirm, in dem eine fast unbegrenzte Auswahl an Einstellungen möglich ist. Auch weitestgehend unbekannte Sprachen wie Georgisch werden in diesem Menü berücksichtigt. Als Nächstes mussten wir die Zeiteinstellung sowie unser eigenes Benutzerprofil festlegen. In diesem sind Einstellungen für das Seitenverhältnis, den Video-Standard, aber auch für den UHF-Kanal möglich. Zum Abschluss kommt die wohl wichtigste Einstellung: die Antennenkonfiguration. Dafür gibt es diverse Optionen, in denen festgelegt wird, wie der Empfänger an der Antenne angeschlossen ist und welche DIS-EQ-Steuerbefehle benötigt werden. Danach führt der Empfänger den automatischen Programmschlauf durch, der mit knapp zehn Minuten für den Multisat-Empfang von Astra und Hot Bird sehr schnell und genau durchgeführt wird. Die komplette Erstinstallation ist mit knapp 30 Minuten nicht die schnellste, allerdings



Dank der Bild-in-Bild-Funktion können zwei Programme gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt werden



Der elektronische Programmführer ist sehr ausführlich und außerdem übersichtlich angeordnet



In der Detailsicht des Programmführers gibt es weitergehende Informationen zum Programm



Grafisch aufwendig gestaltet und mit einem großen Funktionsumfang versehen, präsentiert sich das Hauptmenü des Ecostar PVR-5020

Ist diese bei einem solch hochwertigen und vielseitig einsetzbaren Gerät kaum anders machbar.

### Technische Details

Hersteller	Ecostar
Modell	PVR-5020
Preis in Euro	679,-
Getestete Softwareversion	V1.0
Größe (B/H/T) in mm	370 x 70 x 270
Gewicht in kg	4,1
Info	www.ecostar-int.com
Drehmomentsteuerung	1, 2, 1, 3
Anzahl Tuner	2
Videoformate	4:3, 16:9, Letterbox
Videosystem PAL/Secam/NTSC	*/+/*
CVBS/RGB/S-VHS	*/+/*
CPU	200 MIPS
Speicher	64 MB
Common Int.	2
Festplatte	250 Gigabyte
Timeshift	ja
Aufnahme Pay TV	uncodiert
Scart TV/VCR	*/+/*
Dolby Digital	*/+/*
CinCH/optisch	*/+/*
RS-232	+
RF Output	+
Ethernet	-
USB	+
Speicherplätze Radio/TV	7500
Favoritenlisten	+
Bild in Bild	+
Umschaltzeit frei/verschaltet	ca. 1,1 sec.
Videotext TV/Box	*/+/*
Software-Download Sat./PC	*/+/*
Multifunktionale Fernbedienung	-
Akustische Signalempfänger optisch/akustisch	*/+/*
Netzschalter	+
Stromverbrauch Betrieb/Stand-by in Watt	43/14



Vorder- und Rückseite der Ecostar-Box





Im Festplattenmenü kann dank einer Ordnerstruktur, wie man sie von PC kennt, Ordnung gehalten werden



Während des zügigen Umschaltvorgangs werden auch Informationen zur laufenden Sendung sowie die Daten zum Sender auf dem Bildschirm angezeigt



Bei der Senderliste gibt es ebenfalls eine Sortierfunktion, um Kanäle noch schneller aufzufinden

## Vielseitiger Empfang

In nachfolgenden Empfangstest wurde von uns die Vielseitigkeit des Gerätes im Umgang mit diversen Multischaltern und Drehanlagen getestet. Alle DiSEqC-Befehle werden ordnungsgemäß ausgegeben und auch die Ansteuerung von Drehanlagen, sei es mittels DiSEqC 1.2 oder den Stab USALS, werden zur vollen Zufriedenheit gemeistert. Dank einer sehr aktuellen Transponderliste macht auch der Suchlauf auf exotischen Positionen richtig Spaß. Hier sollten sich andere Hersteller ein Beispiel an Echostar nehmen. Da diese Liste auch beim automatischen Softwareupdate – welches direkt vom Satelliten geladen werden kann – aktualisiert wird, hoffen wir auf eine weitere intensive Pflege auch in der Zukunft. Egal ob PAL- oder NTSC-Signale, der Echostar verarbeitet jeden noch so exotischen Sender. Auch kleine Symbolraten unter 1.500 Megabits/s beziehungsweise sehr große stören den knapp 700 Euro teuren High-Tech-Receiver nicht. Da Pay-TV immer mehr an Bedeutung gewinnt, testeten wir als Nächstes das Common-Interface-Handling. Hierzu wurden elf der gängigsten CI-Module nacheinander eingesteckt. Die Erkennung der Module sowie die Decodierung der Kanäle erfolgte problemlos. Mit Umschaltzeiten von unter einer Sekunde bei uncodierten

Sendern und nur unwesentlich mehr bei codierten Programmen macht das Zappen große Freude.

## Feste Platte

Zu den Sonderfunktionen des Gerätes gehört natürlich der Festplattenbetrieb. Bei dem uns zur Verfügung gestellten Testgerät ist eine 240 Gigabyte große Festplatte integriert. Diese ermöglicht Aufnahmen von bis zu 130 Stunden und ist somit doch sehr reichlich bemessen. Zum Start einer Aufnahme im laufenden Betrieb genügt ein Druck auf die „Rec-Taste“. Natürlich ist beim neuen PVR auch ein Timermenü integriert. Events können bequem aus dem elektronischen Programmführer (EPG) heraus in dieses aufgenommen werden. Bis zu vier Programme können gleichzeitig aufgenommen werden sowie ein weiteres gesehen werden. Der Knackpunkt dabei ist, dass alle fünf Programme nur auf zwei Transpondern verteilt sein dürfen, da pro Tuner nur ein Transponder empfangen werden kann. Nach der Aufnahme folgt natürlich die Wiedergabe und hierbei hat sich Echostar mächtig ins Zeug gelegt. Unsere Testredaktion kennt bereits sehr viele PVR-Menüs, aber das des Echostar PVR-5020 toppt fast alle anderen. So ist es für den besseren Überblick beispielsweise möglich, Ordner zu erstellen und die aufgenommenen

Sendungen dorthin zu verschieben. Außerdem kann man sich von jeder Sendung ein Index-Menü anzeigen lassen. Somit können schnell gesuchte Szenen gefunden werden. Eventuell codierte Aufnahmen können dank eines weiteren Menüpunktes decodiert werden. Wer gerne Werbung oder Moderation aus einer Sendung entfernen möchte, findet im Bearbeitungsmenü dafür das richtige Werkzeug. Aber nicht nur eigene Aufnahmen verarbeitet die Box, auch die Wiedergabe von MP3s, welche mit dem mitgelieferten USB-Kabel bequem auf die Festplatte übertragen werden können, stellt kein Problem dar.

## Menüs und EPG

Sehr umfangreich und somit nicht auf den ersten Blick von jedem bedienbar sind die Menüs des Receivers. Dies lässt sich allerdings bei einem so komplexen Gerät auch gar nicht anders managen. Dank der sehr guten Anleitung ist es dennoch kein Problem, das Gerät zu steuern. Übersichtlich präsentiert sich der elektronische Programmführer. Dank der aufgearäumten Sortierung lässt sich sofort erkennen, was aktuell läuft. Auf das laufende Programm muss dabei nicht einmal verzichtet werden, da dieses in der rechten Bildhälfte weiterläuft. Wer lieber die Mehrkanalansicht benutzt, kann mit einem Tastendruck auf der Fernbedienung zu ihr gelangen.

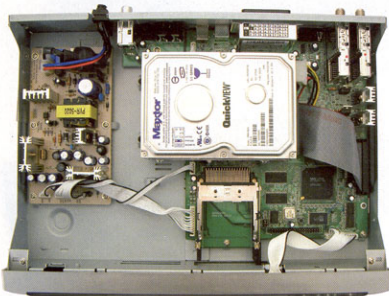
## Fazit

Ein sehr großer Funktionsumfang, schnelle Umschaltzeiten sowie eine stabile Software zeichnen den neuen Echostar-Festplattenreceiver aus. Er bietet eine Menge Funktionen, die bei bisherigen digitalen Aufnahmeboxen vermisst wurden. Einzig die geringe Timeranzahl stellt derzeit bei diesem hochwertigen Produkt noch ein Manko dar. ▶

Ricardo Petzold



Die übersichtliche Fernbedienung des Festplattenreceivers



Das Innenleben des PVR-5020

HERSTELLER	Echostar
MODELL	PVR-5020
PREIS IN EUR	450,-
INSTALLATION	▲▲▲▲▲
BEWERTUNG	▲▲▲▲▲
EPG	▲▲▲▲▲
AUSSTATTUNG	▲▲▲▲▲
HARDWARE	▲▲▲▲▲
PREIS/LEISTUNG	▲▲▲▲▲
GESAMT	▲▲▲▲▲ gut

Guter Festplattenreceiver für Leute, die mehr als nur Fernsehen wollen

QuickLink//045ES36

© 2009 Samsung